

Für Sie, Frau Meisterin

2. JAHRGANG / FOLGE 6



U n s e r F e r i e n b i l d :

„O Täler weit –
o Höhen“

Das Hölleental im Schwarzwald

Aufn.: Jendritzki

Der Urlaub der Frau Meisterin!

Mit diesen Zeilen macht eine Meisterfrau einen sehr beachtenswerten Vorschlag, zu dessen Verwirklichung wir uns zur Verfügung stellen. Wir hoffen, auf diese Weise recht vielen zu ungetrübten, genußreichen Ferien verhelfen zu können.

Vor einiger Zeit veröffentlichte die Fachzeitung einen schönen Artikel über den Urlaub des Uhrmachermeisters. Wort für Wort sind diese Ausführungen zu unterstreichen, denn es ist doch tatsächlich so, daß gerade der Beruf des Uhrmachers mit seiner sitzenden Lebensweise bedingt, sich einmal im Jahre eine Erholung zu gönnen.

Aber auch die Frau des Uhrmachers, die dem Geschäft und der Familie ihre ganze Kraft widmen muß, sollte, wenn es sich irgend ermöglichen läßt, einmal im Jahre auf einige Zeit ausspannen. Wenn sie frisch und erholt wieder heimkehrt, dann kann sie sich ganz anders wieder ihren Aufgaben widmen. Doch es wird ihr oft an der passenden Begleitung, an der richtigen Reisegefährtin mangeln. Zusammen mit dem Manne, wie die anderen Volksgenossinnen, kann sie ja nicht wegfahren, und mit den Verwandten paßt es auch oftmals nicht wegen der Zeit, des Reisezieles usw. Aber allein als Frau irgendwo hinfahren und sich auf den Zufall verlassen, unterwegs schon jemand zu finden, das liegt der Frau, besonders wenn sie nicht mehr die Jüngste ist, nicht. Sie kann dann Glück haben, Anschluß zu finden, es kann aber auch anders sein.

Diese Befürchtung hatte ich im vorigen Jahre auch und half mir dann noch so, daß ich in der Ortszeitung nach einer Reisebegleiterin suchte. Es meldete sich nur ein Fräulein, doch

sie wurde mir dann eine nette Ferienkameradin. In diesem Jahre fällt ihr Urlaub aber erst in den September, so daß es damit wieder zu Ende ist.

Wäre es da nicht schön, wenn sich durch Vermittlung unserer „Uhrmacherkunst“ Frauen von Berufskameraden zusammenfinden würden, um gemeinsam zu reisen? Erstens einmal kämen sie aus ähnlichen Verhältnissen, hätten gleiche Interessen und könnten sogar ab und zu einmal Erfahrungen austauschen, die sie dann gegenseitig zu Hause wieder verwerten. Vielleicht richtet die „Uhrmacherkunst“ jetzt in der Ferienzeit eine kleine Ecke ein, wo die Uhrmacherfrau oder Tochter den Zeitpunkt, das Ziel, die Reisedauer, das ungefähre Alter und sonstige Wünsche angibt, um auf diese Art eine passende Gefährtin für ihre Sommerreise zu finden.

Sollte sich diese oder jene Frau scheuen, ihren Namen offen anzugeben, könnte dies ja auch durch Vermittlung der Zeitung geschehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, innerhalb unseres Faches hier und da eine nette Reisebekanntschaft zu vermitteln. L. D.

★

Wir sind natürlich sehr gern bereit, die Vermittlung zu übernehmen, und bitten die Meisterfrauen, uns zu schreiben, falls sie eine Ferienbegleitung suchen. Die Schriftleitung.